

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

2.9.1776 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974829)

Die neu- wöchentliche burgische Anzeigen.



Montag, den 2. Sept. 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Henke Sachtjen Renken, zu Driefel, von seinen im Besiz habenden Hofers und Lange Renken Bauern, nachfolgende Ländereyen, als (1) von Hofers Bau ein Ethel Saatländ, und von Lange Renken Bau einen bey der Hasenweyde belegenen Kamp, von ungefähr drey Juck groß, an Dietrich Koch, (2) fünf Ethel Saatländ auf dem Wulfsbaum und hinter Lübden Hof belegen, an Wilke Carstens, und (3) zwey Ethel Saatländ, im sogenannten Kämelken belegen, an Siefert Popken verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Oct. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

2) Ahlert Höpfen, zur Helle, ist gesonnen, annoch zwey Tonnen Saar, Nocken und etwan 8 bis 10 Tagwerk Wischland, zu Befriedigung seiner Creditoren, am 2ten Oct., in seinem Hause, verkaufen, auch einige Scheffel Saar-Nocken, und einige Tagwerk Wischland verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Oct. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

3) Lorenz Erich Behrens und Johann Hinrich Helmers haben ihre beyderseitige im sogenannten Knief zu Delmenhorst belegene Wohnhäuser, gegen einander vertauschet.

Die Angabe ist den 19ten Sept. a. c., beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.

4) Es ist der, beym Hochfürstl. Develadnischen Landgerichte, wider Jürgen Thobarde, Rother im Blerer Kirchspiel, erkannte Concurs wieder aufgehoben.

5) Jacob Stumpelen et uxore haben ihre in Pfieswarden belegene Wärfstelle, an Christian Ludwig Mengers verkauft; diese Wärfstelle ist aber von weyl. Serd Mengers Wittve und Erben begesprochen worden.

Die Angabe ist den 1sten Oct. a. c., beym Hochfürstl. Develadnischen Landgerichte.

6) Weyland Jacob Abdiicks Ehefrau hat die von ihrem Vater weyl. Eylert Puntken auf dieselbe vererbthällete, auf der olim Harbers Bau im Seefeld der Aussendelch belegene sogenannte Hölste cum Pertinentiis, mit Consens ihres Mannes, an Hinrich Hayen und dessen Ehefrau eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 20sten Sept. a. c., beym Hochfürstl. Schwener Amtgerichte.

7) Es soll des Johann Hinrich Laackmanns Concurs Gut, wegen nicht bezahlten Edeschildings, auf des Hofers Jacob Ihen Gefahr, Schaden und Kosten, am 1sten Oct., im Hochfürstl. Develadnischen Landgerichte, anderweit verkauft werden.

Die Angabe ist den 1sten Oct. a. c., beym ebengedachten Hochfürstl. Landgerichte.

8) Diejenige, welche die Ausbesserung einiger schlechten Weg-Pfänder, in dem bey Bornhorst belegenen sogenannten Ohmstetter Kuhweg, annehmen wollen, können sich am nächstkünftigen Donnerstag, als den 5ten bevorstehenden Monats Sept., des Nachmittags gegen drey Uhr, in Serd Detmers Hause, zur Bornhorst, einfinden, und nach Befallen fordern.

Oldenburg, den 31sten Aug. 1776.

H. H. Zedelius.

Oldenburger Getraide = Preise.

Zeller	90	Rthlr.	Ed'or.	Butfad.	Wintergärsten	—	Rthlr.	Ed'or.
Rigaischer Roggen	74	—	—	—	Sommer	—	—	—
Wurker	—	—	—	Haber,	weißer Gräßhab.	—	—	—
Feverischer Wintergärsten	—	—	—	—	schwarzer	—	—	—
— Sommer	—	—	—	Butfad.	Bohnen,	—	—	—

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Da der Herr Provisor Eldemann mit seinem Rthl. Del von der Otterndorfer Del-Mühle, auch in den niedrigsten Preisen (im Großen) hieselbst nicht zum Verkauf kommen kann, ungeachtet derselbe dem holländischen Del an Güte und Reinlichkeit vollkommen gleich, so ist derselbe entschlossen solchen (im Kleinen) zu verkaufen, und den bisherigen Preis von 9 Grot auf 7 Grot das Pf. in Klein Cour. herunter zu setzen. Der Preis der Deltuchen von dieser Mühle wird bis dahin zu 16 Rthlr. in Golde die 1040 Stück continuiret, bis die Preise von den Altonaer und von der Eyder kommenden Deltuchen etwa herunter gesetzt werden möchten; alsdann aber werden die Preise nicht allein herunter gesetzt, sondern es wird auch angezeiget werden in welchem Hause auf dem äusersten Damm und vor dem heil. Geist Thor, solche eben so wohlfeil (im Kleinen) als in seinem Hause verkauft werden sollen. Die Güte dieser Deltuchen ist bekannt und empfehlet sich selbst.
- 2) Wann diejenige Harlingische fünf Stüek Aecker so hinter dem heil. Geists Kirchhof zwischen Ahlers Weyden und des Schlächter Amtsmeisters Steynfelds sen. Aecker gelegen, und von letzterem bisher in Feuer gebraucht worden, Feuerlos, und am Martini dieses Jahrs anzutreten wieder verheuert werden sollen; so können Liebhaber sich deshalb bey untergeschriebenen einfinden und contrahiren. Numbster.
- 3) Weyland Frau Justiz-Rathin von der Ego Erben wollen ihre im Collmar belegene Ban, entweder überhaupt oder Stückweise, den 6ten Sept., als Freytags, in Werke Hedden Wirthshause, auf der Neustadt, und das adelich. freye Gut zum Hoden, die alte Canjellen genannt, den 7ten Sept., als am Sonnabend, in Otte Ostendorfs Wirthshause, zu Hajenwerf, anderweit, um Martag 1777 anzutreten, wieder verheuern lassen; die Liebhaber können also sich an obbelegten Tagen und Oertern, des Nachmittags um wey Uhr, einfinden.
- 4) Weyland Johann Heyen, im Oldenbrock Altendorfe Wittwe, will 14 Stück feisse theils durchgeschichte Ochsen, und 12 feisse Kühe, sämmtlich mit der Wende oder Grafung bis zum Bremer Freymarkt a. c. Johann drey Entersfäßen, am 11ten Sept. a. c., Nachmittags um 1 Uhr, in ihrem Wohnhause, öffentlich an den meistbietenden verkaufen lassen.
- 5) Hays Sibsen Curatores, Hinrich Timme und Anthon Hinrich Doujes, haben von ihres Curanden Hoffstelle, zur Süllwarder Burg, das Hans und Schenne mit 54 Jück Landes, worunter 30 Jück Pflugland, wovon dieses Jahr sechs Jück aust gepflüget sind, so dieses Jahr mit Nocken besaamet werden können, auf ein bis zwey oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern.
- 6) Weyland Hinrich Dornjen Wittwe, ihs Christian Wolfs Ehefrau, im Kirchdorf Eckwarden, will ihres weyl. Ehemannes Haus und Schmiede, so vor einigen Jahren neu erbauet worden, nebst dem dabey vorhandenen Kohlgarten aus der Hand verkaufen.
- 7) Weyland Adam Levin Stollen Kinder Vormünder und Erben, wollen die von dem Herrn Land-Rath von Schreeb in Heuer habende Hoffstelle mit 137 siebenzehntel Jück, worunter 43 Jück Pflugland, deren ungefähr sechs Jück diesen Sommer gñst gefalget, wiewerum auf drey Jahr als von Martag 1777, bis dahin 1780, und des weyl. Adam Levin Stollen Hoffstelle auf dem Abbehauser Groden mit 61 Jücken Land, darunter circa 38 Jück Pflugland, davon diesen Sommer ungefähr neyn Jück gñst gefalget werden, und noch ein Haus und Hof, auf drey nach einander folgende Jahre als von Martag 1777, bis Martag 1780 verheuern. Liebhaber wollen sich bey dem Vormund Hinrich Gätting zu Neuhäfenndorf in den nächsten vier Wochen einfinden und nach Gefallen heuern.
- 8) Weyland Harmen Morissen Wittwe, ist gewillet, die von ihr in Heuer habende, und der Fr. Willeten Erben gehörige, auf der Butterburg belegene Hoffstelle, bestehend in 57 Jück Jurer Grodenland, worunter 16 Jück Pflugland, davon diesen Frühjahr fünf Jück aus dem Grünen gebrochen und vier Jück diesen Sommer gñst gepflüget sind, am 10ten

- Sept., in Diebels Cordes Wirthshause, in Eisehamm, meistbietend, aus der Hand zu verheuern.
- 9) Eine Person suchet als Amme einen Dienst. Bey dem Herrn Rathsverwandten Breithaupt hieselbst ist desfalls Nachricht zu erhalten.
- 10) Johann Christoph Pavoniacus will seine zu Koungarden belegene Hoffstelle mit ungefähr 44 Jücker Landes, worunter 24 Jücker Pflugland, und wovon zwey Jücker güst gepflüget, am 10ten Sept. h. a., Nachmittags, in weyl. Daniel Kleinen Wirthshaus, zu Langwarden, unter der Hand, auf billige Conditiones verheuern. Falls kein Liebhaber im ganzen geschicht die Verheuerung Stückweise; das Wohnhaus lieget nahe an der Kirche, ist sehr zur Handlung gelegen, und ist mit einem guten Krahm versehen.
- 11) Des Berend Spassen, zu Sillens, Burhaver Kirchspiels, belegene Hoffstelle soll auf dessen bisheriger Heuerleute Johann Hemmie sen. und jun. Schaden und Kosten, auf zwey Jahre, als von Montag 1777 bis dahin 1779, am 9ten Sept. a. c., in des Eigenthümers gedachten Behausung, zu Sillens, durch den Herrn Bergaunter Eli verheuert werden.
- 12) Cord Jürgen Hefemeier, will seine zu Mengershausen belegene Hoffstelle mit 43 Jücker grüuem und 30 Jücker Pflugland, worunter 10 Jücker neu gewählt, am 9ten Sept., Nachmittags, in Serd Christian Schilds Wirthshause, zu Lossens, aus der Hand auf drey allenfalls auf sechs Jahr verheuern.
- 13) Es hat die Fr. Rathsverwandtin Dehlbrüggen für die einheimischen Armen 70 Mäße theils in Gold, theils in einsechstel Stücke, zinsbar zu belegen, die sogleich gegen Sicherheit in Empfang genommen werden können.
- 14) Wepland Tess Lübden Wittwe, in Schrowden, will ihr Haus und Garten in Sürwürden mit 30 bis 40 Jücker Landes, worunter einige Jücker Pflugland, so 180 theils mit Winterfrüchten besaamet werden können, am 9ten Sept., als Montag, nach dem 14ten Sonntag Trinitatis, Nachmittags um 2 Uhr, in Johano Christian Tabken Wirthshause daselbst, auf ein oder mehrere Jahren verheuern.
- 15) Die Kaufleute Herr Grifstede und Harßen, sind gewillt, ihre aus dem Unverzagtischen Concurrs in Communion geldsete, im Schweyer Aussentrich belegene Baulandes, bestehend in 40 Jücker Marschland nebst Wäse, Koecken und Torfgruben, auch einem guten Wohnhause, an dem Ort, in Döllner Wirthshause, beym Heeren Weg, aus der Hand zu verkaufen, und auf Verlangen Zweydrittel des Kauffchillings zinsbar in dieser Bau stehen zu lassen, falls aber nicht hinlänglich geboten wird, selbige überhaupt oder Stückweise, auf ein oder mehrere Jahren zu verheuern.
- 16) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß Weine von Lüngeln, gesonnen, daß ihm angeerbt, und von seinem seel. Vater E. v. Lüngeln sen. bisher bewohnte zu Barel stehende Haus, worinn fünf wohl apptete Stuben mit zwey Schlafkammern, ein guter Keller, eine geräumliche Küche, nebst Scheune und Garten, alles in der besten Verfassung, und Stande, auf einige Jahre, entweder diesen Michaelis, oder auf May 1777 anzutreten zu verheuern; auch können Liebhaber, einige gelegene Stücke Land dabey bekommen. Der Terminus zur öffentlichen Verheuerung ist am 6ten Sept. 1776 angesetzt worden. Die desfallsige Liebhaber werden ersuchet, sich am bestimmten Tage, des Vormittags um 10 Uhr, im herrschafel. Schütting, bey Halm Torhorst beliebigst einzufinden, und Verheuerung zu pflegen.
- 17) Herr Joh. Casp. Scherenberg, hat für weyl. Herrn Doctor Schütten Erben 150 Mäße Gold gegen Newijung hinlänglicher Sicherheit zinsbar zu belegen, und können solche gleich in Empfang genommen werden.
- 18) Johann Harm Lücken, zu Lüngeln, will die aus weyl. Johann Erdvölen Jockens Concurrs geldsete zu Bänmerstede belegene Stelle, entweder Stückweise oder im ganzen, am 7ten Sept. h. a., in Christian Ahlers Hause, zu Bänmerstede, öffentlich an die meistbietenden verheuern lassen.
- 19) In dem Oidenburg. Dölmehorstischen Willender ist der 12te Septbr. statt des 5ten zu Haltung des Döveljanischen Pferdmarkts angegeben worden; welches Besehen dem Publikum hiemit nachrichtlich bekannt gemacht wird.
- 20) Der Herr General. Superintendent Zanzon hat oberliche Erlaubnis erhalten, am bevorstehenden 16ten September, im Pastor. thause zu Solzwarden, einige Mobilien und Mobentien öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen. Unter welchen sich vier durchgeschulte tiefdige milchende Kühe und eine dito Quene, zwey schwarze Ruchspferde, eine vierßsigige mit grünem Tuch ausgeschlagene Chaise, ein dito Jagdwagen, der in Riemen

- hänget, ein beschlagener und ein Unbeschlagener Hentvogel, Pflug, Egden, ganz lederne und andere Pferdegeschirre, auch allerhand sonstiges Acker-, Milch- und Hausgeräthe befinden.
- 21) Auf Neu-Jahr 1777. sind 4000. Rthlr. zinsbar zu belegen, und können solche auch bey 500 oder 1000 Rthlr. gegen Anweisung gehöriger Sicherheit in Empfang genommen werden. Nähere Nachricht davon ist in der Expedition dieser Anzeigen.
- 22) Weyland Abdick Schlichtings Wittwe und Erben, zu Stollhamm, lassen in dem Sterbhaufe, am 9ten Sept. a. r., sieben durchgesehete milchende Kühe, sechs Kälber, fünf Zupferde mit Fällens, einige Schaaf und Gänse, etwa 40 Fuder extra gut Hen, fünf Fück auf dem Halm stehende Bohnen, etliche Fücken mit Haber und Gärsten, einige Wagen, Pflüge und Egden, auch allerhand Hausgeräth öffentlich, meistbietend verkaufen; desgleichen einige Fücken Fennland, worauf gutes Gras stehet, auf die übrige Zeit dieses Jahrs verheuern.
- 23) Wenk. Herrn Lieutenantis Janssen Erben wollen ihre auf Fante belegene Hoffställe mit 112 Fücken Landes, woben etliche Fück aus dem Grünen gebrochen werden können, verheuern. Bey Joh. Löffler zu Hedderwarden, oder den Erben, Herrn Cahsey, Secretair Kellers und Cons. wollen Liebhaber sich melden.

Wie irrt der Mensch auf bodenlosen Meeren,
 Wenn Wahn und Leidenschaften sich empören,
 Und die Vernunft gebeut ihm nicht!
 So ringt der Schiffer mit erzürnten Wogen
 Wenn Nacht und Dunkel den Olymp umzogen
 Und laut um ihn der Donner spricht.

Stets im Geräusch der grossen Welt verlohren,
 Im Arm der Wollust, und ein Thor mit Thoren,
 O Sterblicher ist dies dein Loos?
 Wer schuf dich edel, rüstete mit Kräften
 Den regen Geist zu nützlichen Geschäften,
 Wer sprach: sey tugendhaft, sey groß?

Gott! sollt ich meinen Ursprung so verkennen?
 Sollt ich nicht heiß für Deine Ehre brennen?
 Für Deinen Ruhm, mein Glück nicht eifrig seyn?
 Sollt ich, von niedern Leidenschaften trunken,
 Im trägen Schlummer kraftlos hingefunken,
 Dir und der Tugend nicht mein Leben weihn?

Dich predigt die Natur, Dich preisen Sonnen,
 Die, durch ein Wort aus Deiner Hand geronnen,
 Sich rauschend um die Aere drehn;
 Ich seh im Bliß, hör in des Donners Raallen
 Dich, groß im Zorn, durch alle Zonen schallen —
 Durch Güte grösser in des Zephyrs Wehn —.

So soll mein Leben anch, o Herr! Dein Lob verbreiten;
 Dein Lob, Massias! dat von Millionn Saiten,
 Und jede klagt und jubelt Deinen Tod;
 Sie klagt den Tod des Edelsten, des Größten,
 Sie jubelt laut mit Schaaren der Erdstien:
 Der Herr ist Gott, der Herr ist Gote!